

Medienmitteilung

Partnerschaft für den Klimaschutz

Luzern, 31. Juli 2021 – Emmi und die Amstutz Holzenergie AG weiten ihre Zusammenarbeit im Bereich erneuerbarer Energie aus. Neu wird für die am Standort Emmen hergestellten Produkte wie Emmi Aktifit oder Luzerner Rahmkäse Sonnenenergie genutzt, als Ergänzung zur bestehenden Holzschntzelheizung. Quelle sind 1'440 Photovoltaik-Module auf den Dächern der Amstutz-Gebäude, die jährlich ca. 500'000 Kilowattstunden Strom produzieren.

Basierend auf ihrer Vision netZERO 2050 hat sich Emmi dazu verpflichtet, ihr Engagement für den Klimaschutz weiter zu intensivieren. Bis 2027 sollen unter anderem die direkten CO₂-Emissionen um 60 % reduziert werden. Der Einsatz erneuerbarer Energien ist dabei ein Massnahmenswerpunkt.

Am Traditionsstandort in Emmen stammen bereits über 80 % der benötigten Prozessenergie aus einer Holzschntzelanlage. Diese wurde 2009 von Energie Wasser Luzern (EWL) auf dem Gelände der Amstutz Holzenergie AG (Amstutz) erstellt und speist den heissen Dampf via Fernleitung in die Leitungen von Emmi ein. Nun wurde die bewährte Partnerschaft zwischen dem Holzheizungspionier Amstutz und Emmi ausgeweitet.

Zusammenschluss für den Klimaschutz

Amstutz und Emmi haben einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) eingerichtet. So kann die auf den Dächern von Amstutz gewonnene Energie entweder von Amstutz selber genutzt werden oder wird an die benachbarte Emmi abgegeben. Dazu Albert Amstutz, Geschäftsführer der Amstutz Holzenergie AG: «Seit über 30 Jahren setzen wir uns mit Überzeugung für die effiziente Nutzung der einheimischen, erneuerbaren Holzenergie ein. Wir freuen uns, dass unsere Nachbarin Emmi seit zwölf Jahren auf umweltfreundlichen "Holzdampf" von unserer Firma setzt und wir nun mit Sonnenenergie von unseren Dächern die partnerschaftliche Zusammenarbeit für eine nachhaltige Energiezukunft verstärken können.»

3/3

Über Emmi

Emmi ist die führende Milchverarbeiterin der Schweiz. Ihre Wurzeln reichen bis 1907 zurück, als sie von 62 milchbäuerlichen Genossenschaften rund um Luzern gegründet wurde. In den letzten 20 Jahren hat sich Emmi zu einer internationalen, börsenkotierten Unternehmensgruppe entwickelt. Dabei folgt Emmi einer langjährigen, erfolgreichen Strategie, die auf drei Pfeilern basiert: die Stärkung des Heimatmarktes Schweiz, Wachstum im Ausland und Kostenmanagement. Ein wichtiges Credo, das Emmi durch die gesamte Unternehmensgeschichte begleitet, ist ein starkes Verantwortungsbewusstsein gegenüber Menschen, Tiere und Umwelt.

In der Schweiz stellt Emmi ein komplettes Sortiment an Milchprodukten für eigene Marken und Eigenmarken von Kunden her, darunter Exportschlager wie Emmi Caffè Latte und Kaltbach. Hinzu kommen je nach Land lokal hergestellte Produkte – meist im Spezialitätenbereich. Neben Kuhmilch wird auch Ziegen- und Schafmilch verarbeitet.

Zur Emmi Gruppe zählen in der Schweiz 25 Produktionsbetriebe. Im Ausland ist das Unternehmen mit Tochtergesellschaften in 14 Ländern präsent; in acht davon mit Produktionsstätten. Aus der Schweiz heraus exportiert Emmi Produkte in rund 60 Länder. Schwerpunkte der Geschäftsaktivitäten bilden – neben dem Heimatmarkt Schweiz – Westeuropa sowie der amerikanische Kontinent. Der Umsatz von 3.5 Milliarden Schweizer Franken - über 10 % davon mit Bio-Produkten - verteilt sich hälftig auf die Schweiz und das Ausland. Knapp zwei Drittel der über 8'000 Mitarbeitenden sind an den Standorten ausserhalb der Schweiz beschäftigt.